

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblischer Weyrauch, Zum süßen Geruch Gottseliger Andachten, Aus H. Schrifft also zusammen gelesen ... Sammt Heilsamer Vorbereitung Zum Beichtstuhl ...

Lassenius, Johannes

Copenhagen, 1711

VD18 13095013

III. Nachlassung der Sünden von Christo samt einem Gottseligen Wandel zu bitten.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810)

Nachlassung der Sünden von Christo samt einem Gottseligen Wandel zu bitten.

Jach. III, 5. Ich habe deine Sünde von dir genommen.

Nachter der ^a Lebendigen und der Todten, süßster Herr Jesu Christe, du gebenedeyter ^b Saame des Weibes! du von Ewigkeit geschlachtet ^c Gottes Lamm! Ich werffe mich mit dem armen ^d Zöllner zu den Füßen deiner Barmherzigkeit, und schreie mit wehmüthigem Geist and Herzen: Ach Herr! sey gnädig mir armen Sünder! Die ruffet eine ^e Tieffe die andere; die ^f Tieffe meines Elends schreyet zu der Tieffe deiner Gnaden: Sey mir gnädig nach deiner grossen Güte, und thue weg alle meine Ubertretung: Entsündige ^g mich mit Jesu, daß ich rein werde, wasche mich, daß ich schneeweiß werde durch dein rosinfarbes Blut. Das ^h Geschrey meiner Sünden ist vor dich gekommen, wie derer von Sodom

^a) Ap. Gesch. 10, 42. ^b) 1. B. Mos. 3, 15. ^c) Off. fenb. 5, 12. ^d) Luc. 18, 13. ^e) Ps. 42, 8. ^f) Ps. 130, 1. ^g) Ps. 51, 9. ^h) 1. B. Mos. 18, 20.

ma und Gomorra. Ach ^a schöne mildre-
cheſter Jeſu deines armen Schäffleins und
dieſes unfruchtba-^ren Baums. Ich bekenn-
ne meine Sünde, und meine Miſſethat iſt
immer für mich, auch meine ^b unerkannte
Sünden ſind im Licht für deinen Augen;
In meinem ^c Fleiſch wohnet nichts Gu-
tes, und ich bin von Natur ein Kind ^d des
Zorns, ich möchte ^e verfluchen den Tag
meiner Geburt, da mich meine Mutter in
Sünden ^f empfangen und gebahren; Mein
Verſtand iſt verfinſtert, mein Gewiſſen ver-
wundet, und mit ^g Brandmahlen gemer-
cket. Ach! barmherziger ^h Samariter
Jeſu! geuß Del und Wein in mein ver-
wundetes Herz, ehe es ſtirbet und verderbet,
meine ⁱ Augen ſind verblindet, meine Oh-
ren verſtopffet, mein Mund verderbet, mei-
ne Füſſe verirret, meine Hände voll Bluts.
O Jeſu lieber ^k Meiſter, du Arzt! Iſra-
elis! heile mich und mache mich überall ge-
ſund, der du in den Tagen deines Fleiſches
biſt umher ^m gezogen, und haſt geſund ge-
macht alle, die vom Teuffel überwältiget

^a) Joel. 2, 17. ^b) Pf. 90, 8. ^c) Rom. 7, 18. ^d) Eph.
2, 3. ^e) Hiob 3, 1. ^f) Pf. 51, 7. ^g) 1. Tim. 4, 2. Ephes. 4,
18. ^h) Luc. 10, 33. ⁱ) Ef. 6, 10. ^k) Luc. 17, 13. ^l) 2. B.
Moſ. 15, 26. ^m) Ap. Geſch. 10, 38.

298 Um Vergebung der Sünden

// waren; Ach ^a vergiß meiner allein nicht.
 // Ich bin krank überall, heile ^b mich, so wer-
 // de ich geheilet, und mir wird ^c geholfen
 // seyn. Ich bin ^d verflucht in mir selber,
 // wen soll ich nun ^e anrufen um Hülff und
 // Beystand, um Segen und Erbarmen? Al-
 // lein dich, o du gekreuzigter Jesu! du bist
 // die ^f Auferstehung und das Leben! ich bin
 // krank, ^g heile mich: gefallen, richte ^h mich
 // wieder auf; ausser der ⁱ Gnade, ach nimm
 // mich wieder zu Gnaden an. O du Lamm
 // Gottes! das der Welt Sünde trägt, sey
 // mir gnädig! Ach gib mir deinen Heiligen
 // Geist, daß ich mir in wahrem Glauben zu-
 // eigne alle deine ^k Verheissungen, den ar-
 // men Sündern gethan. Verleihe mir, o
 // Herr Jesu! daß ich hinführo habe die ^l
 // Erkenntniß deiner Wahrheit, daß ich glau-
 // be ^m deinen Verheissungen, fürchte deine
 // Majestät, daß ich eiffere über deiner Ehre,
 // gehorsam sey deinen Geboten und Satun-
 // gen; Getreu sey in meinem ⁿ Beruf;
 // Daß ich ^o gedultig trage alle Beschwer-
 // den, und allein hungere und ^p durste nach

a) Ps. 9, 13. b) Ps. 6, 3. c) Ps. 41, 4. d) Ps. 119,
 21. e) Luc. 18, 38. f) Joh. 11, 25. g) Matth. 8, 3. 7.
 h) Ps. 146, 8. i) Ps. 106, 4. k) 2. Cor. 7, 1. l) 1. Cor. 1,
 5. m) Rom. 4, 16. n) Sirach 11, 21. o) Klagl. 3, 26. p)
 Matth. 5, 6.

der Gerechtigkeit, auch ^a sanftmüthig mich
erzeige gegen meinen Nächsten; Laß mich
wiedergeboren, und dein werthes Kind
werden, und bis an mein Ende bleiben. O
Herr! mein Herz ist betrüglich; Laß de-
rowegen deinen Heiligen Geist allezeit Wa-
che über mich halten, daß ich ^b lauffe den
Weg deiner Gebot; Lehre mich, daß ich
heilige ^c deinen Namen, dein Reich aus-
breite, und allezeit deinen Willen thue.
Behüte mich für ^d Hoffart und gottlosem
Leben; Laß mich die Welt ^e brauchen, als
brauchte ich ihrer nicht; Laß meine Augen
^f stets für deinem Angesicht; Mein Ver-
trauen auf deine Fürsorge; Meine Lust an
deinem Wort, und meine ^g Gemeinschaft
bey den Heiligen und Gottseligen seyn.
Gib, daß ich allezeit gedенke an den Him-
mel, ihn zu lieben und zu verlangen, an die
Hölle, mich dafür zu fürchten, an den Tod,
mich dazu bereit zu machen, an das letzte
Gericht, demselben zu entgehen, und mit
Freuden für dir zu stehen, und an die Eitel-
keit der Welt, sie zu verachten. Laß mich
allezeit leben das Leben der Gnade, daß,

a) Galat. 6, 1. b) Ps. 119, 32. c) Matth. 6, 9. d)
Job. 33, 17. e) 1. Corinth. 7, 31. f) Esa. 26, 8. g) 1.
Joh. 1, 3.

wenn